

Bewilligter Privatunterricht von W.D. 5.7.19., W.L. 8.5.19., W.J. 15.8.20..

Guten Tag Herr Inspektor ...

Gerne senden wir Ihnen einige Information bezüglich unserer Kinder:

D. ist nun im letzten Semester seiner Ausbildung als Landschaftsgärtner EFZ.

Wir können nur staunen, wie aus ihm ein froher, junger Mann geworden ist, der seinen Beruf liebt und gerne körperlich draussen in der freien Natur arbeitet. In der Berufsschule läuft's gut, er geht in der Berufskunde sowie auch im ABU (allgemein bildender Unterricht) mit je einer Vorschlagsnote von 5.0 in das 6. und damit letzte Semester seiner Ausbildung. Uns freut das riesig und stimmt uns zuversichtlich, dass er die Abschlussprüfungen schaffen wird.

Seine grosse Leidenschaft sind Aquarien und Fische aus dem südamerikanischen Raum. Er hat sich nun diesen Kindheitstraum erfüllt und pflegt so hingebungsvoll ein Hobby, das auch wir als Familie geniessen dürfen!

L. hat seine Lehre als Schreiner Möbel und Innenausbau EFZ mit grossem Elan gestartet.

Er geht jeden Morgen glücklich aus dem Haus und am Abend kommt ein zufriedener Jugendlicher nach Hause, der uns an seinen neuen Lernerfahrungen teilhaben lässt. Am Samstag geht er oft ins Freizeithaus, um dreheln zu lernen, weil das im normalen Lehrplan als Schreiner nicht vorgesehen ist. Wir sind sehr dankbar, dass es ihm so gut gefällt und er sich in der seiner Klasse gut zurechtfindet. Sein Ausbilder rühmt sein grosses handwerkliches Geschick. Auch er geht mit einer Erfahrungsnote von 5.0 in das 2. Semester.

In der Freizeit nimmt er noch Cajón-Stunden und Capoeira-Stunden.

Nun zu J., der noch bei uns und den Grosseltern in der 6. Klasse zu Hause unterrichtet wird.

J. war körperlich lange sehr klein, ist nun doch ein rechtes Stück gewachsen.

Seine infolge von frühkindlichen Hörstörungen verzögerte Sprachentwicklung hat sich verbessert, ist jedoch immer noch nicht ganz altersentsprechend. Er trägt seit längerer Zeit eine Plättli-Spange oben und nun seit einigen Monaten auch unten, was die Deutlichkeit seiner Aussprache nicht gerade fördert.

Er liest gerne, beim Lautlesen allerdings immer noch etwas undeutlich, da sind wir weiterhin am Üben.

In der Mathematik sind wir mit Brüchen und Dezimalbrüchen beschäftigt.

Bei O. (bilingual) geht er weiterhin gern in den Französisch-Unterricht (Mille feuille) und O. nimmt mit ihm leidenschaftlich gern NMM-Themen durch.

In der Freizeit singt und musiziert er sehr gerne, er nimmt seit 3 Jahren Klavierunterricht, lernt nun auch das Gitarrenspiel (Akkorde), was er mit grosser Freude und Hingabe tut.

Am Nachmittag ist er beschäftigt mit Musikstunden (Klavier, Djembé, Kinderchor der Musikschule Aaretal).

Ebenfalls nutzt er die Nachmittagsstunden, um kreativ zu sein (Werken, Basteln, Zeichnen, Experimentieren).

Wenn das Wetter es zulässt, ist er mit andern Kindern im Quartier beschäftigt mit Inline-Skaten, Waveboarden, Velofahren, Hockey- und im Sommer Fussball zu spielen.

In der Anlage finden Sie den Semesterplan, der stichwortartig, diesmal mit Hyperlinks versehen, aufgeführt ist.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Angaben zu dienen und danken ganz herzlich für das Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen.

Es ist ein grosses Vorrecht, dass im Kanton Bern die Bewilligungspraxis für den Privatunterricht nicht geändert worden ist und Eltern immer noch die Möglichkeit haben, ihre Kinder privat zu unterrichten.

Ganz herzlichen Dank!

Wenn Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an uns.

Mit freundlichen Grüssen!

Familie W.
Adresse

Tel. Nr.
Januar 2014